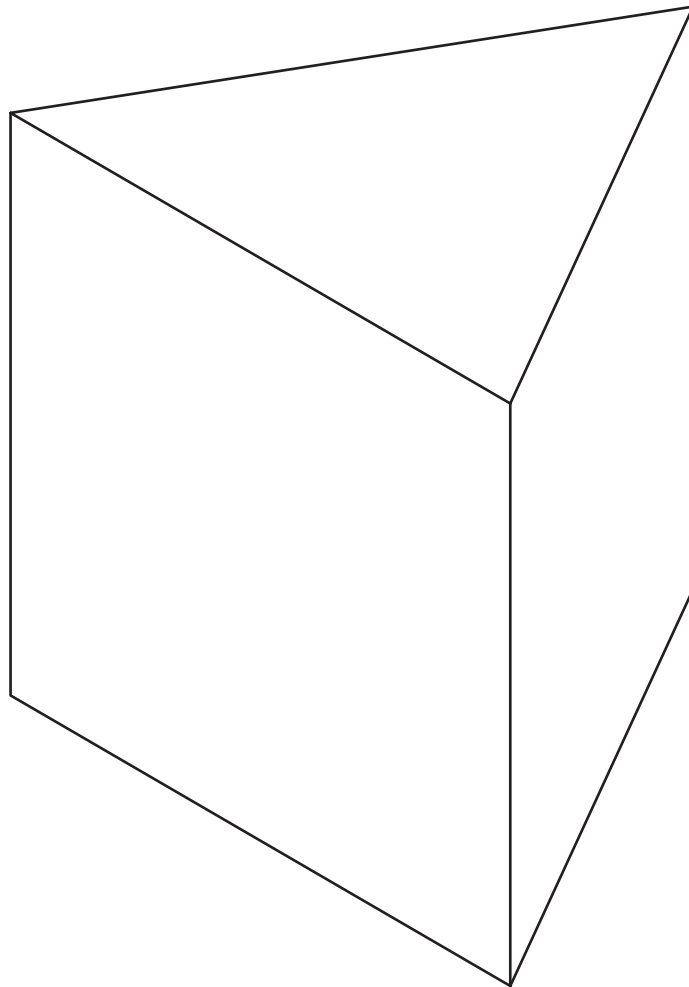


TRY ANGLE



Wie kaum jemand unserer Profession hat sich der Architekt Ieoh Ming Pei in seinen Entwürfen mit den Grundgeometrien Quadrat, Kreis und Dreieck befasst. Von diesen Formen mag ihm das Dreieck die herausforderndste gewesen sein. Jedenfalls entwarf er unter der Prämisse des Dreiecks mit dem East Building der National Art Gallery in Washington (1978) und dem neuen Entree für den Louvre in Paris die prägnantesten Bauten seines Oeuvres. Wie das East Building basiert auch der Grundriss des Erweiterungsbaus für das Deutsche Historische Museum in Berlin auf dem Dreieck. Wie beim Louvre ist der spitze Winkel bei der Dallas City Hall (in Grundriss und Schnitt) und beim Oare Pavilion in Wiltshire (im Schnitt) gestaltbildend. Aufgabe des Stegreifentwurfs ist es, dem Geist Ieoh Ming Peis nachzuspüren und eine architektonische Form und räumliche Gliederung für eine Dreiecksfigur zu entwickeln.

// AUFGABE

Gegeben ist ein prismatischer Raum über der Grundfläche eines gleichschenkligen Dreiecks. Dessen Höhe entspricht der Länge der Dreiecksseiten. In diesen Raum soll ein Gebäude eingeschrieben werden. Die Abmessungen des Prismas und damit des Hauses sind frei wählbar, ebenso wie seine Nutzung. Die zu entwickelnde Figur aber unterliegt gewissen Parametern:

1 Der Raum des Prismas muss durch die verwendeten architektonischen Elemente vollständig durchmessen werden, d. h.:

Die dreieckige Grundfläche, die den Boden bildet, muss mindestens durch eine Oberfläche oder das statisch-konstruktive System beschrieben sein.

Die Deckfläche muss mindestens in einem Punkt tangiert werden.

Jede Seitenfläche muss mindestens soweit durch Stützelemente, Wand- oder Fensterflächen definiert werden, dass die prismatische Figur identifizierbar wird.

2 Architektonische Elemente können über den Raum des Prismas ausgreifen - an den drei Seiten nur soweit, dass die prismatische Figur lesbar bleibt, nach unten/in den Boden in beliebiger Tiefe und Dimension (im Rahmen der Dreiecksfläche), nicht aber nach oben.

3 Die in das Prisma eingeschriebene Figur soll in Grundriss und Schnitt strukturiert und in dienende und bediente Räume gegliedert werden, so dass ein konstruktiv sinnfälliges und räumlich differenziertes Gebilde entsteht. Wesentlicher ist, dass die prinzipielle Struktur des Hauses präzise formuliert, als dass ein Programm im Detail ausgearbeitet wird.

4 Die so entstehende Figur kann Innen- und Außenräume beschreiben bzw. umfassen.

5 Ein auf www.archdaily.com veröffentlichter Aufsatz „I.M. Pei's Inspiration: A Comparison of Masterful Architecture with Minimalist Art“ kann der weiteren Information dienen. Als Inspirationsquelle können die genannten Werke des Künstlers Sol LeWitt und natürlich die von Ieoh Ming Pei herangezogen werden.

Insbesondere aber sollte die auf der Website zu findende typologische Reihe von Peis Dreiecks-Bauten studiert und zur Anregung herangezogen werden: <https://www.archdaily.com/870059/im-peis-inspiration-a-comparison-of-masterful-architecture-with-minimalist-art/590087dde58ece9ed70001e8-im-peis-inspiration-a-comparison-of-masterful-architecture-with-minimalist-art-image>.

Anmerkung: Die Titulierungen der Zeichnungen sind teilweise etwas unscharf, eine nicht korrekt. Die Zeichnungen bilden zum Teil nur ein Segment der Gebäude ab. Zur Erläuterung:

MUDAM = Musée d'Art Modern Grand-Duc Jean in Luxembourg

Arco Tower = Arco Tower in Dallas

Indiana University Fine Arts Academic & Museum = Eskenazi Museum of Art at Indiana University

Choate School Art Center = Paul Mellon Center for the Arts – The Choate School in Wallingford

Bank of China = Bank of China in Hong Kong

Le Grand Louvre (Grundriss) = Deutsche Historisches Museum in Berlin (!)

Church Center = ?, nicht über andere Quellen identifizierbar.

Nicht aufgeführt: MIT Ralph Landau Chemical Engineering Building in Cambridge.

6 Optional kann der Kontext einer Umgebung oder Topographie formuliert werden.

// LEISTUNGEN

- * Definition der Dimension des prismatischen Raums (Seitenlängen Dreieck = Höhe)
- * Definition der Nutzung und des Programms in seinen wesentlichen Elementen (es empfiehlt sich, eine nicht zu komplexe Nutzung zu wählen wie beispielsweise ein Wohnhaus, ein Atelier o. ä.)
- * Beschreibung der Entwurfsidee und des kompositorischen Prinzips (in Skizzen, Montagen, Modellstudien etc.)
- * Alle zum Verständnis des Entwurfs notwendigen Grundrisse und Schnitte in einem gewählten Maßstab (Maßstabsangabe als Quotient und mittels Lineal!)
- * Die drei Ansichten (im gleichen Maßstab wie Grundrisse und Schnitte)
- * Isometrie oder Foto(s) einer analogen Modellstudie

// TERMINE

* Ausgabe der Aufgabe:

Do. 02.09.2021, 15:00 Uhr

www.iad-bs.de | www.tu-braunschweig.de/arch

* Abgabe:

Mo. 06.09.2021, 12.00 Uhr

per Email an: iad-medien@tu-braunschweig.de

Viel Spaß bei der Bearbeitung!

Prof. Volker Staab

Bernd Ax